

MEHR BRAUCHT MEHR

Tarifrunde SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE 2022

Einladung zum SuE-Aktionstag am 8. März in Frankfurt

Der 8. März steht heute symbolisch für eine ganze Reihe von feministischen Kämpfen die das Ziel eint, patriarchale Strukturen zu beenden. Die Wurzeln des Internationalen Frauen*tags liegen in der Tradition gewerkschaftlicher Frauenkämpfe und Frauen*Streiks. Daran wollen wir an diesem 8. März 2022 in Frankfurt explizit anknüpfen.

Denn der 8. März in diesem Jahr findet inmitten der bundesweiten Arbeitskämpfe im Sozial- und Erziehungsdienst (SuE) statt. Die zu 83% weiblichen Beschäftigten fordern ein Ende der belastenden Arbeitsbedingungen, eine finanzielle Aufwertung der Arbeit und wirksame Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel Forderungen, die seit Jahrzehnten überfällig sind und endlich eingelöst werden müssen.

Große Verantwortung, schlechte Bezahlung – Es reicht!

Die schlechte Situation in Sorgeberufen als sogenannten Frauen*berufen hat System. Es geht um mehr Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern und um eine ernsthafte Aufwertung und Umverteilung von bezahlter und unbezahlter Fürsorgearbeit (Care-Arbeit) in der Gesellschaft. Es geht um mehr als Symbolpolitik und leere Worte von Gleichberechtigung. Es geht um Brot und Rosen!

Soziale Arbeit geht uns alle an!

Deshalb möchten wir am diesjährigen 8. März in Frankfurt soziale und feministische Kämpfe und tarifliche Arbeitskämpfe gezielt zusammenführen. Dafür braucht es viele Mitstreiter*innen. Gemeinsam mit den SuE-Beschäftigten gilt es deutlich zu machen, dass wir eine tatsächliche Aufwertung und eine gut füreinander sorgende Gesellschaft brauchen und gemeinsam dafür kämpfen. Es ist Zeit gemeinsam materiell einzufordern, was an Wertschätzung, Anerkennung und besseren Rahmenbedingungen für diese gesellschaftlich zentrale Fürsorge- und Bildungsarbeit in SuE bislang fehlt.

Mehr Infos zur SuE-Tarifrunde & den Forderungen gibt es hier: <https://mehr-braucht-mehr.verdi.de>

Save the date! Offenes Online-Treffen für interessierte Gruppen, Initiativen und Institutionen, die sich am SuE-Aktionstag beteiligen wollen: **Dienstag 23. Februar 19.30h!** Hier der direkte **Zugangslink** zum Treffen:

<https://verdi.webex.com/verdi/j.php?MTID=m67faec71c9729b96b3070682e50a1e22>

Hierzu gibt es die Aktionsidee, dass verschiedene Akteur*innen am SuE – Aktionstag selbstständig Solidaritätspunkte in der (Innen-)Stadt organisieren. Eine SuE-Beschäftigten-Demo soll dann nach und nach die verschiedenen Punkte ablaufen und die Beteiligten einsammeln, sodass dann eine kämpferische Solidaritätswelle mit allen in einer gemeinsamen Bewegung entsteht. Punkte, die weiter von der Innenstadt entfernt liegen können sich zuvor mit einem feministischen Spaziergang einem Solidaritätspunkt auf der Demoroute anschließen oder auch für sich stehen, ohne sich direkt an der Demo zu beteiligen. Bei den Solidaritätspunkten ist die vorstellbare Themenpalette vielfältig. Ihr könnt etwas mit dem Schwerpunkt Sorgearbeit / Care-Arbeit machen oder auch anderen Themen, die euch am 8. März wichtig sind. Oder auch die Verbindungslinien zwischen Care und anderen sozialen Kämpfen verdeutlichen. Wichtig fänden wir es, wenn bei eurem Solidaritätspunkt ein sicht- und hörbarer Bezug auf den SuE-Arbeitskampf besteht. Denn dies ist ein ganz wichtiges Zeichen für die Kolleg*innen, um ihnen in der harten Auseinandersetzung unter Corona-Bedingungen aktiv den Rücken zu stärken!

Wir freuen uns, wenn sich hierfür möglichst viele mit den Forderungen und Zielen der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst solidarisieren und den 8. März in Frankfurt am Main als Aktionstag gemeinsam mit den SuE - Beschäftigten aktiv und kreativ mitgestalten!

Seid dabei!

Ihr wollt euch beim Aktionstag beteiligen und selbstständig einen SuE-Solidaritätspunkt organisieren? Super! Dann schreibt uns vom ver.di Bezirk Frankfurt Main & Region eine Mail:

Rosa Schwenger: bz.ffm-region@verdi.de

VER.STÄRKT SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE

